

Buchbesprechungen

Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh 1976:

EMMEL, Thomas C.: Wunderbare und geheimnisvolle Welt der Schmetterlinge
Bildband-Großformat, 260 S., 360 Farbfotos, Leinen, DM 98.—

Es fällt schwer, die richtigen Worte zu finden, um die Großartigkeit dieses Buches und die Faszination, die von ihm ausgeht, zu beschreiben. Man muß es einfach gesehen und gelesen haben.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Teil I behandelt die Lebensgeschichte der Schmetterlinge, ihr Verhalten und die Beschreibung der wichtigsten Familien. In Teil II wird über die Schmetterlinge des Regenwaldes, der Wüsten, der gemäßigten Wald- und Grasgebiete, der Gebirge und der Tundra sowie der ozeanischen Inseln berichtet. Der III. Teil befaßt sich mit dem Thema „Schmetterlinge und der Mensch“, mit dem Sammeln und Photographieren von Schmetterlingen. Eine Seite von Fachausdrücken, eine Literaturübersicht und ein Register runden das Werk ab. Bestechend sind die Bildtafeln, die typische Photoaufnahmen der verschiedenen Vegetationen und deren Bewohner zeigen. Wie schon eingangs betont, fällt es hier schwer, die richtigen Worte des Lobes zu finden.

Sind die beiden ersten Teile — in einer leicht verständlichen, erzählenden Form — rein wissenschaftlich, so regt der III. Teil zum Nachdenken an und läßt auch schmerzliche Gefühle aufkommen, wenn man über die Auswirkungen von Pestiziden und Zivilisation auf die Insektenwelt, vor allem aber die Schmetterlingswelt, liest.

„Es sollte klar sein, daß eine Welt der lebendigen Schmetterlinge wichtig ist, sowohl wegen ihres Nutzens als Bestäuber als auch wegen des ästhetischen Genusses, den sie uns und unseren Nachkommen bieten. Man könnte sogar sagen, daß eine für Schmetterlinge sichere Welt auch eine sichere Welt für den Menschen ist“. (Zitat aus dem Buchtext, p. 240).

ULF EITSCHBERGER

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1975:

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T.A.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Lieferung 26,
Band V. Spanner (Geometridae), p. 97–128, Abb. 83–101, Tafel 9–12, DM 26.—

Die dritte Lieferung des Geometridenbandes fährt fort in der Abhandlung der Unterfamilie der Larentiinae, und zwar mit den Genera *Xanthorhoë* HBN., *Ochyria* HBN., *Nycterosea* HULST., *Orthonama* HBN., *Calostigia* HBN., *Lampropteryx* STPH., *Entephria* HBN., *Coenotephria* PRT., *Euphyia* HBN., *Costaconvexa* AGENJO, *Diactinia* WARR., *Electrophaës* PRT., *Mesoleuca* HBN., *Melanthia* DUP., *Eulype* HBN. und *Epirrhoë* HBN. Auch diese Lieferung zeichnet sich durch brillante Tafelabbildungen und die den Text erläuternden Abbildungen aus.

HARTMUT STEINIGER

Herausgeber: Prof. Dr. PAUL MÜLLER, Schwerpunkt Biogeographie der Universität des Saarlandes, Saarbrücken 1976.

SCHREIBER, H.: Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen. Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland. Teil 2: Lepidoptera, Familien Papilionidae, Pieridae und Nymphalidae. 76 S. mit 63 Verbreitungskarten und einer durchsichtigen U.T.M. — Gitternetzkarte zum Fundortkataster der BRD, Unkostenbeitrag DM 10.—

(zu beziehen durch die Abt. Biogeographie des Geograph. Inst. d. Univ. d. Saarlandes, D-6600 Saarbrücken).

ATALANTA, Bd. VIII, Heft 1, März 1977, Würzburg

Als ein Novum in der Geschichte der deutschen Entomologie muß der vorliegende Atlas angesehen werden. Zum ersten Mal werden die Fundorte der für die BRD und West-Berlin nachgewiesenen 60 Arten aus den Rhopaloceren-Familien Papilionidae, Pieridae und Nymphalidae zusammenfassend dargestellt. Dem Atlas liegen über 15.000 einzelne Fundortangaben zugrunde, die in einer EDV-Anlage gespeichert wurden. Der Ausdruck der Verbreitungskarten mittels eines Plotters erfolgte Ende 1975 bzw. Anfang 1976. Fundortangaben vor und nach 1960 sind mit verschiedenen Symbolen gekennzeichnet. Mit der beiliegenden, losen, durchsichtigen UTM. — Gitternetzkarte, die mit dem Plotterausdruck deckungsgleich ist, läßt sich leicht feststellen, für welches Planquadrat (10 x 10 km) Fundortnachweise vorliegen bzw. fehlen.

Der Verbreitungsatlas stellt keinen absoluten Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll vor allem den kritischen Entomologen zu Richtigstellungen und Ergänzungen anregen. Er sei daher jedem faunistisch arbeitenden Entomologen dringend empfohlen.

HARTMUT STEINIGER

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1976

KRAUS, O.: Zoologische Systematik in Mitteleuropa. Im Auftrag der Deutschen Zoologischen Gesellschaft. Sonderband des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg. 259 Seiten, 2 Abb., 150 ganzseitige Tabellen, kartoniert DM 30.—

Ein Teil der beschreibenden Naturwissenschaft schuf die Basis und Voraussetzungen für den heutigen Stand der Zoologie. Sie alleine bewirkte überhaupt erst die Voraussetzung für weiterführende Forschungen. Dessen ungeachtet spielt der Systematiker und Zootaxonom in unserer Zeit eine untergeordnete Rolle an den Museen und Hochschulen. Dementsprechend ist auch die Ausbildung der Schüler und Studenten auf diesem Gebiet mangelhaft. Hierdurch werden Forschungen im Gesamtbereich der Zoologie gefährdet, mitunter sogar unmöglich gemacht. Wie sollte auch z.B. sinnvoll Ökologie betrieben werden, wenn es unmöglich ist, die Lebewesen eines Ökosystemes zu bestimmen und einzuordnen? Dies zu verhindern ist mit eine Hauptaufgabe des vorliegenden Buches. Großen Raum nimmt hierbei die tabellarische Nennung von ca. 900 Spezialisten ein, aus der Angaben über das Faunengebiet, über Publikationstätigkeit, Arbeitsgrundlagen und die Bereitwilligkeit, durch Determination bzw. Beratung weiter zu helfen, zu entnehmen sind. Alle Personen werden anschließend in einem alphabetischen Namensverzeichnis mit Geburtsjahr, Institutsangabe und Adresse nochmals aufgeführt. Ein Index der Tiergruppen und Bearbeiter rundet das Buch ab. Hierdurch wird erreicht, daß jeder bei Arbeiten auf einem anderen Gebiet der Zoologie im Bedarfsfall direkt Verbindung mit den entsprechenden Systematikern aufnehmen kann.

ULF EITSCHBERGER

Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York 1975

SCHMIDT-KOENIG, K.: Migration and Homing in Animals. Aus der Reihe Zoophysiologie und Ökologie, 99 Seiten, 64 Abb., 2 Tabellen, Leinen DM 46.—

In kurzer, zusammenfassender Form wird über die Wanderungen bei Krebsen und Spinnen, Heuschrecken, Bienen, Schmetterlingen (*Danaus plexippus*), Fischen, Amphibien, Reptilien, Vögeln und Säugetieren (Fledermäuse, Wale, Landsäuger) berichtet. Breiter Raum wird bei jedem Kapitel den experimentellen und theoretischen Analysen gewidmet.

Das Buch soll den Studierenden wie auch den Laien in die Materie der Wanderphänomene der Tierwelt einführen. Auch der Fachmann wird es zum schnellen Nachschlagen und Informieren benötigen. Dies ist durch den knappen, übersichtlichen und reich bebilderten Text erreicht worden, so daß das Buch ganz sicher einen großen Leserkreis finden wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Steiniger Hartmut

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 63-64](#)